

# BERUFS PERSPEKTIVEN

ZUKUNFTSKOMPASS – WO SOLL ES HINGEHEN?



HAZ NP Eine Verlagsbeilage Ihrer Tageszeitung | Mittwoch, 14. September 2022

www.haz.de | www.neuepresse.de | JobsfürNiedersachsen.de



## Zukunft fest im Blick

Die Anzeichen werden immer deutlicher. Heiße Sommer, häufiger Starkregen und andere Wetterphänomene gelten als sichere Hinweise für den Klimawandel. Immer mehr Menschen spielen angesichts dieser Entwicklung mit dem Gedanken an den Einbau von Klimaanlage in ihre Immobilie – sei es ein Haus-Neubau oder eine bestehende Wohnung. Damit steigt auch der Bedarf an Fachleuten, die sich auf dieses Fachgebiet spezialisiert haben. Wir haben für die aktuelle Ausgabe der „Berufsperspektiven“ einen von ihnen begleitet und berichten auf den **Seiten 6 und 7** davon, warum sich Ben Ingwersen für den Beruf des Mechatronikers für Kältetechnik entschieden hat, wie sein Weg durch die Ausbildung verläuft und mit welchen Anforderungen er dabei konfrontiert wird. Und Ingwersens Weg führt ihn nicht nur zu Kunden in die Region Hannover oder benachbarte Gemeinden – bald wird er sogar beruflich in Griechenland aktiv sein.

- ▶ Neustart in Gastronomie und Hotellerie **SEITE 3**
- ▶ Mit dem Handwerk durch Europa **SEITE 4**
- ▶ Möglichkeiten des dualen Studiums **SEITE 5**
- ▶ Karrierecoach gibt wichtige Tipps **SEITE 9**

## EDITORIAL

### Mehr berufliche Aufklärung

Im ersten Moment klingt das irritierend: Rund 40 Prozent der Schülerinnen und Schüler fokussieren sich auf einen traditionellen Beruf: Mädchen wollen Lehrerin, Ärztin oder Erzieherin werden, Jungen IT-Fachmann, Mechaniker oder Polizist. Das ist das Ergebnis einer OECD-Untersuchung, für die die Daten aus 41 Ländern ausgewertet wurden. Was aber ist mit Berufen in der Solarindustrie, in der Wärme- und Kältetechnik, in der Kreislauf- und Abfallwirtschaft?

Die Generation Fridays for Future, die sich zu Recht um die Zukunft des Planeten sorgt und dafür auf die Straße geht, wirkt bei ihren Berufswünschen eher einfall- und zukunftslos. Dafür gibt es einige Gründe: Zum einen liegt es an der Unkenntnis der Eltern, die im Leben eines 15-jährigen Teenagers in der Regel noch den größten Einfluss haben. Doch oft haben sie noch „alte“ Berufsbilder und Verhaltensmuster aus der eigenen Jugend im Kopf. Und sie vermitteln den Jugendlichen ihre Wertevorstellung, dass nur ein akademischer Abschluss ein gutes Gehalt und berufliche Entwicklung garantiert. Eine Vorstellung, die schon lange nichts mehr mit dem realen



Arbeitsmarkt zu tun hat. Berufliche Weiterentwicklung ist heute von jedem Punkt aus möglich – eine Sackgasse gibt es nicht.

Zum anderen können junge Menschen heute aus so vielen Jobs wählen wie schon lange nicht mehr. Das Angebot ist vielfältig, oft aber auch unübersichtlich. Nach Angaben der Agentur für Arbeit Hannover gibt es von dualer Ausbildung bis Masterstudiengang mehr als 23.000 verschiedene Möglichkeiten. Entsprechend groß ist die Orientierungslosigkeit – da scheint es naheliegend, sich in Berufe zu flüchten, die man aus der eigenen Lebensrealität kennt.

Was also muss getan werden? Junge Menschen brauchen heute mehr denn je berufliche Aufklärung: Praktika, um ein Gespür zu bekommen, wer man ist, was man will. Denn nur wer sich selber einschätzen kann, kann auch eine selbstbewusste Entscheidung treffen, wo seine berufliche Zukunft liegen soll. Gute Praktika zeigen schnell, ob Interesse, Eignung und Erwartungen zueinander passen oder nicht. Das Hineinschnuppern in die Arbeitswelt muss künftig noch stärker als bisher im Unterrichtsprogramm verankert werden.

Katrin Schreiter

## Ausbildung bei der Stadt Garbsen. Wir suchen Dich für 2023!



Du möchtest einen abwechslungsreichen und interessanten Beruf in einem krisensicheren und zuverlässigen Umfeld erlernen? **Wir bilden Dich aus!**

- > **Verwaltungsfachangestellte/-r (m/w/d)**
- > **Verwaltungsfachwirt/-in (m/w/d) im Beamtenverhältnis**
- > **Bachelor of Arts (m/w/d) Duales Studium im Beamtenverhältnis**
- > **Gärtner/-in (m/w/d) der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau**
- > **Fachangestellte/-r (m/w/d) für Bäderbetriebe**

Bereichere unser buntes Kollegium. Weitere Informationen zu den Anforderungsprofilen erhältst Du unter **www.garbsen.de/karriere**

Stadt Garbsen  
Rathausplatz 1  
30823 Garbsen

www.garbsen.de



# „Es gibt heutzutage keine berufliche Sackgasse mehr!“

Interview mit **PROF. DR. GÜNTER HIRTH**,  
Leiter der Abteilung Berufsbildung bei der **IHK HANNOVER**

**Finanzämter im Raum Hannover** MIT SICHERHEIT **KARRIERE** Finanzämter Niedersachsen

**Ausbildung oder duales Studium?**  
**Wir können beides!**  
Start am 1. August 2023  
Bewirb dich jetzt bei den Finanzämtern im Raum Hannover!

Tipps, weitere Infos & Online-Bewerbung:  
mit-sicherheit-karriere.de f y t

Triff uns am 23.09.2022!  
Standort: Neues Rathaus

Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Bewerbung bei einem der genannten Finanzämter ist ausreichend.

**Soziale Sicherheit studieren!**  
Bachelor of Arts - Allgemeine Verwaltung

Die Region Hannover und das Jobcenter Region Hannover suchen Sie für ein  
**duales Studium (Bachelor of Arts) als Inspektoranwärterin / Inspektoranwärter** im Beamtenverhältnis.

Mehr Infos auf [www.jobcenter-region-hannover.de/studium](http://www.jobcenter-region-hannover.de/studium)

Region Hannover **JOB CENTER** REGION HANNOVER

**NIMM DEINE ZUKUNFT IN DIE HAND!**

Beste Perspektiven für eine erfolgreiche Zukunft – die werden dir in den Autohäusern der KAHLE Gruppe geboten. An fünf Standorten erfüllen wir die Ansprüche, die Kunden an ein modernes und zukunftsorientiertes Autohaus stellen. Wir sind einer der größten Ausbildungsbetriebe im Bereich Automobilhandel und -werkstätten. Auch im Jahr 2023 bieten wir wieder interessierten jungen Menschen

**Ausbildungsplätze zum/zur Automobilkaufmann/frau, Kfz-Mechatroniker/in und zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**  
Ausbildungsbeginn 1.8.2023

Technisch begabt, Verkaufstalent und teamorientiert? Dann findest du bei uns deinen Weg. Ergreife die Initiative und sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen zu. Wir freuen uns auf dich.

Anspruchspartnerin ist Frau Leonie Keller, Am Leineufer 49, 30419 Hannover, E-Mail: [bewerbung@kahle.de](mailto:bewerbung@kahle.de)

**KAHLE** GRUPPE  
HANNOVER NEUSTADT WALSRODE WEDEMARK WUNSTORF [www.kahle.de](http://www.kahle.de)

VON KATRIN SCHREITER

Seit mehr als zehn Jahren verweist man auf die demokratische Entwicklung, warnt vor einem Fachkräftemangel. Nun hat sich – auch wegen der Corona-Krise – die Lage weiter zugespitzt. Dabei liegt der aktuelle Bedarf nicht bei Akademikerinnen und Akademikern, sondern vor allem bei dual qualifiziertem Personal: Fachkräfte in der IT, im Handel, im Pflege- und Gesundheitswesen. Selbst der Präsident des Bundesinstituts für berufliche Bildung, Professor Dr. Friedrich Hubert Esser, spricht inzwischen nicht mehr von einem Fachkräfteproblem, sondern von einer Fachkräftekatastrophe. In Niedersachsen sind von 50.000 Ausbildungsplätzen noch rund ein Viertel unbesetzt (Stand: 12.09.22).

**Fällt Ihnen bei dieser Situation am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt noch irgendetwas ein, was Sie optimistisch in die Zukunft blicken lässt?**

Ja, natürlich. Auch wenn man sagen muss, dass sich die Engpässe auf absehbare Zeit nicht alle beseitigen lassen. Denn wenn es um das Thema Fachkräfte geht, ist die Decke mittlerweile in jeder Branche zu kurz. Und alle zerren daran. Deshalb ist es wichtig, zu erkennen, wo es Potenzial gibt. Dass es Potenzial gibt – das kann man optimistisch sehen.

**Wo sehen Sie das?**

Die echte Herausforderung unserer Zeit ist, die jungen Leute in Ausbildung zu bringen, die nach der Schule keine Ausbildung machen möchten. Sie wollen häufig lieber am Band stehen, weil sie schnell Geld verdienen möchten, um sich zum Beispiel ein Auto kaufen zu können. Das betrifft immerhin 14 bis 16 Prozent jedes Jahr. Doch bei der nächsten Krise sind das die Leute, die entlassen werden – über dieses Risiko muss man sie aufklären, ihnen die Vorteile einer Ausbildung nahebringen.

**Ein Teil davon geht ohne Abschluss von der Schule.**

Ja, das sind jedes Jahr rund sechs Prozent der Schülerinnen und Schüler, häufig mit



Prof. Dr. Günter Hirth leitet die Abteilung Berufsbildung der IHK Hannover und ist Sprecher der Federführung Schul- und Hochschulpolitik der IHK Niedersachsen (IHKN).  
Foto: IHK Hannover

Migrationshintergrund, die Schwierigkeiten haben, im Unterricht mitzukommen, Sie benötigen mehr Lernzeit, um vor allem die Grundfähigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen zu erlernen. Da muss man in Zukunft auch mehr investieren.

**Regelmäßig werden Ausbildungsordnungen neu justiert – wie im August im Hotel- und Gaststättenwesen. Werden die Ausbildungen damit genügend an die aktuellen Marktanforderungen angepasst?**

Auf jeden Fall. Neue Ausbildungsordnungen gibt es immer wieder – und zwar in allen Branchen. Dabei geht es vor allem darum, die Themen Digitalisierung und Datenschutz entsprechend zu integrieren. Auch ein neues System soll verankert werden: eine zweijährige Berufsausbildung wie die Ausbildung zur Fachkraft Küche.

**Was bringt diese Möglichkeit?**

Sie richtet sich in erster Linie an Jugendliche, bei denen nicht absehbar ist, ob sie die dreijährige Ausbildung zum Koch bzw. zur Köchin schaffen werden. Das Gute: Nach den zwei Jahren haben sie einen Beruf gelernt, können aber problemlos weiter darauf aufbauen. Das gilt übrigens auch umgekehrt: Wer mit der dreijährigen Ausbildung beginnt, aus ir-

gendwelchen Gründen die Ausbildung aber nach zwei Jahren beenden will, steht nicht ohne Berufsabschluss da.

**Man hat also keine Zeit verloren ...**

... genau. Und man kann sich später immer noch entsprechende Weiterbildungs-Bausteine suchen, um seine Karriere voranzutreiben. Es gibt heutzutage keine berufliche Sackgasse mehr! Davon müssen nicht zuletzt die Eltern überzeugt werden – denn sie sind die wichtigsten Berufsberater der Jugendlichen. Ein schwieriges Geschäft.

**Prof. Dr. Günter Hirth**

**Warum ist das so kompliziert?**

Sie geben in der Regel ihre eigenen beruflichen Erfahrungen und Erinnerungen an ihre Ausbildung weiter – doch das liegt mitunter mehr als 20 Jahre zurück. Sie glauben, mit einer Ausbildung legt man sich fest, weil sie nicht wissen, dass auch danach noch alle Wege offen stehen, man auch noch an einer Hochschule studieren kann. Aber die Eltern von ihren überholten Vorstellungen abzubringen, das ist nicht einfach: Bei Elternabenden kommen in der Regel nur die Mütter und Väter, die sich sowieso schon gut informiert haben. Mittlerweile versuchen wir, mehr Eltern über digitale Elternabende zu erreichen. Das müssen wir in Zukunft noch stärker ausbauen.

## Was will ich werden?

Vor Ausbildung Überbrückungsangebote nutzen

VON KATRIN SCHREITER

Wer sich nach der Schule unsicher über den weiteren Berufsweg ist, kann ein Überbrückungsangebot wahrnehmen. Darauf weist die Bundesagentur für Arbeit auf ihrem Portal «Planet-Beruf» hin.

Zu diesen Überbrückungsangeboten zählt zum Beispiel die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB). Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich in Praktika Eindrücke von verschiedenen Betrieben und Berufsfeldern verschaffen und bekommen auch theoretischen Unterricht.

Laut «Planet-Beruf» ist die BvB zum Beispiel für junge Menschen empfehlenswert, die nicht mehr berufsschulpflichtig sind und noch keinen Ausbildungsplatz haben.

**Mit Einstiegsqualifizierung auf Ausbildung vorbereiten**

Daneben lässt sich auch mit einer Einstiegsqualifizierung (EQ) die Zeit bis zur Ausbildung überbrücken. Laut «Planet-Beruf» geht es hier um eine Art Praktikum zur Ausbildungsvorbereitung. Die EQ eigne sich für Jugendliche, die schon wissen, was sie werden möchten, aber noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Sie können dann ein längeres Praktikum in ihrem Wunschberuf machen und sich so darauf vorbereiten.

Wer noch gar nicht wirklich weiß, was der Wunschberuf ist, oder ob es überhaupt eine Ausbildung sein soll, kann auch überlegen, ob ein Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) eine gute Alternative zum Ausbildungsstart ist.

### IMPRESSUM

Berufsperspektiven

**Herausgeber:**  
Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG  
August-Madsack-Straße 1  
30559 Hannover

**Verantwortlich für Anzeigen:**  
Günter Evert

**Konzeption & Realisation:**  
Madsack Medien Hannover GmbH & Co. KG  
August-Madsack-Straße 1  
30559 Hannover

**Redaktion:**  
Madsack Medien Hannover GmbH & Co. KG  
Björn Franz (verantwortl.)

**Autoren:**  
Katrin Schreiter, Martina Steffen, Rüdiger Thiel, Björn Franz, dpa

**Produktion:**  
Stroetmann Verlag und  
Agentur GmbH  
Lange Laube 22  
30159 Hannover

**Titelbild:**  
Nancy Heusel

# Hotellerie und Gastronomie: Update der Ausbildungsordnung

Nach 25 Jahren wurden Berufsprofile geschärft, Inhalte modernisiert und die Prüfungsstruktur reformiert



Angehende Köchinnen und Köche sollen künftig auch ihre vegetarischen und veganen Kochkünste vertiefen können.

Foto: Jens Büttner/dpa-Zentralbild/dp

**H**ochwertiger und vielfältiger sollen die Berufe werden: Seit dem 1. August 2022 ist in Hotellerie und Gastronomie eine neue Ausbildungsordnung für die dann sieben gast-gewerblichen Berufe in Kraft getreten. Dafür wurden Berufsprofile geschärft, Inhalte modernisiert und die Prüfungsstruktur reformiert.

Die Ausbildungsordnung wurde zum letzten Mal vor fast 25 Jahren geändert. Nun wird mehr Wert gelegt auf Digitales, Verbraucherschutz, Nachhaltigkeit, Ernährungstrends und Teamwork. Neben der inhaltlichen Ausrichtung gibt es auch einige neue Berufsbezeichnungen – und einen ganz neuen Ausbildungsberuf.

## Fachleute für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie

Aus den Restaurantfachleuten sind nun Fachleute für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie geworden. Das betont die hohe Relevanz in den Bereichen Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen. Die neuen Fachleute sollen die Veranstaltungsexperten der Branche werden. Das macht diesen Ausbildungsberuf attraktiver.

## Fachkraft für Gastronomie

Auch die zweijährige Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe hat nun einen neuen Namen: Sie heißen Fachkräfte für Gastronomie. Laut dem Bundesinstitut für Berufsbildung sollen sie die Allrounder im Gastgewerbe sein, ihr Fokus liegt dabei auf der Gästebetreuung.

## Fachleute für Systemgastronomie

Die Fachleute für Systemgastronomie sollen alle Berei-

che eines Restaurants organisieren. Sie steuern die Arbeitsabläufe und überwachen der Produktqualität.

## Hotelfachleute

Für die Hotelfachleute hat sich wenig geändert. Sie sollen den Hut in Hotels und Gasthäusern aufbehalten und weiterhin die Betreuung der Gäste von Ankunft bis Abreise managen.

## Kaufleute für Hotelmanagement

Die einstigen Hotelkaufleute machen seit August eine Ausbildung zum Kaufmann oder zur Kauffrau für Hotelmanagement. Sie konzentrieren sich künftig mehr auf den kaufmännischen Bereich - Personalwirtschaft, Revenue Management oder Warenwirtschaft gehören zum Ausbildungsinhalt.

## Koch und Köchin

Bei der Ausbildung zum Koch bzw. zur Köchin rücken die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz stärker in den Fokus. Und weil sich immer mehr Menschen vegetarisch oder vegan ernähren, sollen die Azubis demnächst auch Zusatzqualifikationen in vegetarischen und veganen Speisen erwerben können.

## Fachkraft Küche

Die zweijährige Ausbildung zur Fachkraft Küche ist neu. Sie soll sich besonders an praktisch begabte Jugendliche und an Jugendliche mit Sprachdefiziten richten. Die Azubis sollen den Köchinnen und Köchen bei der Arbeit helfen, später können sie sich weiterqualifizieren und selbst Köche werden.

KAS

## Berufsberatung im Erwerbsleben

**M**assenarbeitslosigkeit war gestern. Heute sucht fast jede Branche Fachkräfte – sowohl frisch ausgebildete als auch berufserfahrene, die eine neue Herausforderung anstreben. Die Agentur für Arbeit hat speziell für Menschen, die bereits im Arbeitsmarkt eingestiegen sind, die „Berufsberatung im Erwerbsleben“ aufgelegt. „Das Angebot richtet sich an alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – ganz unabhängig von Alter und Beruf“, sagt Dennis Feldner, der gemeinsam mit Oliver Damman als Teamleiter verantwortlich ist. „Nur, wenn es um eine berufliche Erstausbildung, im Anschluss an den Schulabschluss, geht, sind wir nicht zuständig“, konkretisiert er. Die Zielgruppe ist demzufolge sehr groß: Die Beratung richtet sich sowohl an Menschen, die ihre berufliche Zukunft sichern, sich neu ausrichten oder weiterentwickeln möchten.

Ein Beispiel: Durch die Digitalisierung verändert sich der Arbeitsplatz rasant. Der Berufsalltag erfordert mehr Flexibilität.

Doch vielen Menschen fällt die Anpassung daran schwer.

„Hier geht es vor allem darum, individuelle Lösungen zu finden“, erklärt Feldner.

„Die ‚Berufsberatung im Erwerbsleben‘ ist immer freiwillig, kostenlos und vertrauensvoll. Sie kann telefonisch, über einen Videotermin oder vor Ort in Anspruch genommen werden.“ Vor Ort müsse dabei nicht zwingend Hannover bedeuten. Denn die Dienstleistung komme zwar vom Verbund Hannover, der aber sei für sieben Agenturen zuständig: neben Hannover auch Göttingen, Braunschweig – Goslar, Helmstedt, Hildesheim, Hameln und Celle. „Kräfte bündeln“, nennt Feldner das und „bürokratische Hürden abbauen“.

Mit Erfolg: Das Angebot werde gut angenommen, sagt der Teamleiter. „2021 haben wir im Verbund mehr als 6000 Kundinnen und Kunden beraten, in diesem Jahr rechnen wir mit 10.000.“

Mehr Informationen gibt es unter [www.bbie.info](http://www.bbie.info)



Das Gastgewerbe hat in ganz Deutschland mit Personalmangel zu kämpfen: Wer wie die angehende Hotelfachfrau Hannah Lehnert eine Ausbildung machen will, kann sich den Arbeitgeber häufig aussuchen.

Foto Laura Ludwig/dpa-mag

**NORD/LB**  
Zum wahren Nutzen.

**Jetzt starten. Nicht warten.  
Ausbildungsplatz sichern.**

// **Fachinformatik (m/w/d)**  
Fachrichtung Anwendungsentwicklung

// **Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)**

// **Business Administration (Bachelor of Arts)**  
auch in der Braunschweigischen Landessparkasse

// **Business Economics (Bachelor of Science)**

// **Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science)**

// **Bankkaufleute (m/w/d)**  
auch in der Braunschweigischen Landessparkasse

**Bewirb dich bei der Norddeutschen Landesbank:**  
[www.nordlb.de/ausbildung](http://www.nordlb.de/ausbildung)

[www.instagram.com/nordlb.karrierestart](https://www.instagram.com/nordlb.karrierestart)

**Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr**

Im Geschäftsbereich Hannover sind zum **01.08.2023** auf den Meistereien **Berenbostel, Bockenem, Burgdorf, Gronau, Sarstedt und Wennigsen**

**Ausbildungsplätze zum Straßenwärter (m/w/d)**

zu besetzen. Weitere Informationen zum Inhalt des Ausbildungsangebotes erhalten Sie im Internet unter [www.strassenbau.niedersachsen.de](http://www.strassenbau.niedersachsen.de)

Ihre Bewerbung lassen Sie uns bitte bis zum **14. Oktober 2022** über das Online-Bewerbungsmodul im Karriereportal Niedersachsen [www.karriere.niedersachsen.de](http://www.karriere.niedersachsen.de) zukommen oder übersenden diese unter Angabe des **Stichwortes „Auszubildende 2023“** an die **Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Hannover, Fachbereich 1, Dorfstr. 17-19, 30519 Hannover** bzw. online an [Poststelle-H@nlistbv.niedersachsen.de](mailto:Poststelle-H@nlistbv.niedersachsen.de)

Niedersachsen. Klar. Arbeitsgeber Niedersachsen Sicher.

**„Wer die Welt bewegen will, sollte sich erst bewegen“ (Sokrates)**

Eurythmische Bewegungskunst und Pädagogik in Hannover

Das MeRz Theater ist neben der Ausbildung in eurythmischer Bewegungskunst auch ein regelmäßig spielendes Eurythmie- und Kleinkunsttheater. Die Anbindung an die Bühnenarbeit ermöglicht den Studierenden schon im Verlauf der Ausbildung die Mitwirkung an Bühnenprojekten. Die Ausbildung umfasst vier Jahre und ein Anerkennungsjahr und beinhaltet neben der eurythmischen Grundausbildung auch die pädagogische Zusatzqualifikation. Die Ausbildungsstätte besitzt die staatliche Anerkennung der Gleichwertigkeit nach §2 Abs. 1 Nr. 3 BAföG.

**MeRz Theater**  
Bühne und Schule für Eurythmische Kunst  
Brehmstr. 10, 30173 Hannover • Tel. 0511-815603  
[post@merztheater.de](mailto:post@merztheater.de) • [www.merztheater.de](http://www.merztheater.de)

**Werde Teil eines starken Teams!**

Bewirb Dich als:

**Kraftfahrzeugmechatroniker/in**  
Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik

**Fachkraft im Fahrbetrieb (m/w/d)**

Schnupper mal rein – für Schüler/innen bieten wir auch 2-wöchige Praktika an.

[regiobus.de/karriere](http://regiobus.de/karriere)

regiobus hier und nah

**Birkenhof Bildungszentrum**  
Ausbildungen mit Zukunft!

Folgende Ausbildungs- und Schulbereiche kannst Du bei uns in Hannover schulgeldfrei erlernen:

- **Sozialpädagogische/-r Assistent/-in (in Vollzeit und tätigkeitsbegleitend)**
- **Erzieher/in (in Voll- und Teilzeit)**
- **Berufsfachschule Sozialpädagogik für Hauptschul-Absolvent/-innen**
- **Pflegefachfrau / Pflegefachmann**

Ausführliche Informationen erhältst Du unter den Telefonnummern 0511 5109-161 / -162 oder melde dich unter der E-Mail [bbz-info@bethel.de](mailto:bbz-info@bethel.de) bei uns.

Bethel



Für Auszubildende sei der größte Vorteil die persönliche Entwicklung – das Selbstbewusstsein und die Eigenständigkeit werden gestärkt, betont Prietz. Die jungen Menschen könnten sich danach in neuen Situationen besser behaupten. Das wiederum sei auch für den Ausbildungsbetrieb von Vorteil. Internationale Erfahrungen und Sprachkenntnisse erhöhten zudem die Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Foto: Valerie Edelmann

# Zimtschnecke heißt in Schweden „Kanelbulle“

In der Berufsausbildung Erfahrungen bei einem **AUSLANDSPRAKTIKUM** sammeln

VON MARTINA STEFFEN

Eine Berufsausbildung mit einem Aufenthalt im Ausland verbinden – das ist eine spannende Möglichkeit, um internationale Erfahrungen zu sammeln und Fachkenntnisse zu vertiefen. Alena Hänsel hat diese Chance genutzt. Sie ist Konditorin und hat kurz nach der Ausbildung vier Monate in Schweden gearbeitet. „Ich wollte schon immer sehr gerne ins Ausland, eigentlich nach England“, sagt die 27-Jährige. Das habe sich vor ihrer Ausbildung aber nicht ergeben. Mehr durch Zufall erfuhr die junge Frau von der Möglichkeit, auch kurz nach der Ausbildung ein Praktikum im Ausland zu machen. Sie nahm Kontakt zur Handwerkskammer Hannover auf und ließ sich beraten. „Die Schweden haben eine tolle Kaffee- und Kuchenkultur, und so bin ich auf dieses Land gekommen“, berichtet Alena Hänsel. Ihre Wahl fiel auf Stockholm.

Die junge Konditorin kümmerte sich selbst um den Aufenthalt. Sie suchte sich Sponsoren, die Geld für diesen Bildungsauftrag zur Verfügung stellten, erstellte ein sogenanntes Motivationsschreiben und fand über das Internet und Instagram einen Betrieb. „Ich wollte gern etwas Exklusives und habe einen Platz bei der Haga Bageri in Stockholm bekommen“, schildert die 27-Jährige. An der Volkshochschule lernte sie zwei Monate lang Schwedisch und übte zusätzlich mit ihren schwedischen Freunden, die sie schon seit Jahren hat.

Im September 2019 startete sie nach Stockholm. In der Bäckerei dekorierte sie Kuchen und Torten und arbeitete in der Backstube mit. „Das Café ist direkt an die Bäckerei angeschlossen, das ist ein offenes Arbeitskonzept“, erklärt Alena Hänsel. Transparenz spiele in Schweden eine wichtige Rolle. Die Kunden wollten sehen, wie die Bäcker arbeiten. Die Schweden hätten auch großes Interesse gehabt, was in Deutschland gebacken wird, sagt die Konditorin. Sie habe Sachertorte und Butterku-

„Ich wollte schon immer sehr gerne ins Ausland.“

Alena Hänsel  
Konditorin

chen gebacken, beides wurde auch verkauft. „Wir haben Rezepte ausgetauscht“, sagt die Konditorin.

Es gebe schon qualitative Unterschiede zu Deutschland, die Schweden legten mehr Wert auf hohe Qualität bei den Zutaten und nutzten frische regionale und nachhaltige Produkte, berichtet die junge Frau. Es gebe keine Vanille aus der Tüte. Allerdings seien auch die Preise höher als in Deutschland. Alena Hänsel hat zudem gelernt, dass es in Schweden einen Zimtschnecken-Feiertag gibt, wo tausende der Backwaren verkauft werden. Die Zimtschnecke heißt dort „Kanelbulle“ und ist ein Aushängeschild in jeder Bäckerei.

Nach Feierabend ist die junge Konditorin oft mit ihren Kollegen in Stockholm unterwegs gewesen. „Ich habe auch eine coole Tanzschule gefunden, denn ich tanze sehr gern“, sagt Alena Hänsel. Dort hat sie viele Freundinnen gefunden. „Ich kann nur jedem ein Auslandspraktikum empfehlen, alle Menschen waren sehr herzlich und sehr nett“, sagt die 27-Jährige.

Die Handwerkskammer Hannover unterstützt Auszubildende, die sich wie Alena Hänsel für einen Auslandsaufenthalt interessieren. Sie hilft bei der Planung,

informiert über Fördermöglichkeiten wie zum Beispiel die Programme Erasmus+ oder AusbildungWeltweit und unterstützt bei der Suche nach einem Unternehmen im Ausland.

Voraussetzungen für einen Auslandsaufenthalt sind die Erlaubnis des Ausbildungsunternehmens und der Berufsschule. Der oder die Auszubildende muss mindestens 18 Jahre alt sein. Sie oder er sollte Grundkenntnisse in Englisch besitzen. Und Eigeninitiative ist gefragt. Die Ausbildungsdauer verlängert sich durch das Praktikum nicht, vom zweiten Lehrjahr an ist ein Auslandsaufenthalt möglich. Der Ausbildungsbetrieb zahlt das Gehalt während des Auslandspraktikums weiter. Auch bis zu zwölf Monate nach der Ausbildung können Auslandspraktika innerhalb der EU gefördert werden.

Auslandsaufenthalte sind in jedem Land der Welt möglich. Ein Praktikum im Ausland bietet für beide Seiten Vorteile, auch der Ausbildungsbetrieb profitiert von den Erfahrungen seines Azubis. Dieser lernt andere Arbeitsabläufe kennen, die sie

oder er nach der Rückkehr mit einbringen kann. „Die größten Vorteile für den Ausbildungsbetrieb sind, dass er mit dem Angebot der Auslandspraktika Nachwuchs bewerben und die Motivation von Auszubildenden fördern kann – nach dem Motto: Wer bei uns gute Leistungen zeigt, darf ein Praktikum im Ausland absolvieren“, sagt Merla Prietz von der Handwerkskammer Hannover. Das sei also quasi ein Belohnungssystem. Die Mobilitätsberaterin gehört zu dem bundesweiten Netzwerk Berufsbildung ohne Grenzen. Zu diesem Netzwerk zählen rund 60 Mobilitätsberatende im gesamten Bundesgebiet, die unter anderem an Handwerkskammern tätig sind.

„Wer bei uns gute Leistungen zeigt, darf ein Praktikum im Ausland absolvieren.“

Merla Prietz  
Handwerkskammer Hannover

# „Man muss Motivation und Durchhaltevermögen haben“

Triales Studium: drei Ausbildungen mit Gesellenbrief, Meisterbrief und Bachelor of Arts

VON MARTINA STEFFEN

Eine Ausbildung im Handwerk mit einem Studium kombinieren und gleichzeitig betriebswirtschaftliches Wissen lernen – das funktioniert mit dem trialen Studium. Frederik Schmädeke hat diesen beruflichen Weg gewählt. Er macht eine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bei der Firma Elektro Treu in Nienburg und ein Bachelorstudium im Handwerksmanagement sowie im Anschluss seinen Meister. Trotz Abitur hat der 24-Jährige seine Ausbildungszeit nicht verkürzt und lernt dreieinhalb Jahre, er ist im vierten Lehrjahr. Das Studium läuft parallel zur Praxis im Betrieb und dem Unterricht in der Berufsschule. „Ich habe jeden Dienstag Online-Vorlesungen nach Feierabend und jedes zweite Wochenende freitags von 17 bis 21 Uhr sowie samstags von 9 bis 17 Uhr Präsenzunterricht an der Uni“, berichtet Frederik Schmädeke. Das sei eine heftige zeitliche Belastung, alle zwei Wochen bedeutet das nur einen freien Tag pro Woche – den Sonntag. „Man muss Motivation und Durchhaltevermögen haben“, sagt der 24-Jährige.

Er habe sich ganz bewusst für das Handwerk entschieden, obwohl viele Abiturienten eher ein Studium beginnen. Sein Arbeitgeber habe ihm dann ein triales Studium vorgeschlagen. Das habe ihn sofort interessiert und er habe es auch nicht bereut. „Ich sehe große Möglichkeiten für meinen weiteren Berufsweg, deshalb habe ich mich

dafür entschieden“, sagt Schmädeke. Er habe nach der Ausbildung mehrere Abschlüsse. „Sicher ist es manchmal schwierig, wenn meine Freunde am See sitzen und ich selbst in der Uni. Aber in so kurzer Zeit soviel erreichen zu können, ist schon enorm“, betont er. Sein Ziel ist es, später große Baustellen zu leiten und Führungsverantwortung zu übernehmen. „Der Vorteil des trialen Studiums ist, dass man die technischen und betriebswirtschaftlichen Aspekte hat“, sagt er.

Absolventen im trialen Studium können nach vier Jahren ihren Gesellenbrief, ihren Meisterbrief und den Bachelor of Arts Handwerksmanagement oder Craft Design geschafft haben. Die Handwerkskammer Hannover bietet das triale Studium „Handwerksmanagement B.A.“ seit 2014 gemeinsam mit der Fachhochschule des Mittelstandes an. Zu den Inhalten gehören Betriebsorganisation und -planung, Controlling und Finanzmanagement, Innovationsmanagement, strategisches und operatives Handwerksmanagement sowie Wirtschaftsentwicklung. Mit dieser Kombination können Absolventinnen und Absolventen später Führungsaufgaben im Handwerk übernehmen. Sie arbeiten an der Schnitt-

stelle zwischen Handwerk und Unternehmensführung, zum Beispiel als Fach- und Führungskraft und können auch einen eigenen Betrieb gründen.

Außerdem gibt es das triale Studium „Craft Design B.A.“, bei dem die Teilnehmer ihre Kreativität zeigen können und gleichzeitig innerhalb von viereinhalb Jahren drei Abschlüsse erwerben: den Gesellenbrief, die Meisterqualifikation und den Bachelor of Arts. Hier wird die duale handwerkliche Ausbildung mit einem akademischen Abschluss im Bereich Gestaltung kombiniert. Die Handwerkskammer Hannover arbeitet dabei mit der DIPLOMA Hochschule zusammen. Zu den Inhalten des Studiums gehören der Produktentwurf, Entwurfstechniken,

Digitale Medien, Designgeschichte, Materialkunde, Produktfotografie, Unternehmensführung, Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie Corporate Identity.

Mit diesem Abschluss dürfen die Absolventinnen und Absolventen einen Betrieb gründen und leiten oder können an der Schnittstelle zwischen Handwerk, Design und Unternehmensführung arbeiten. Sie setzen mit Architekten und Designern Projekte um. Die Karrierechancen sind sehr gut, da sie neben der handwerklichen auch eine gestalterische Ausbildung mitbringen und akademische Fähigkeiten für leitende Positionen haben.

Beim trialen Studium lernen die Teilnehmer in kleinen Gruppen ausbildungs- und berufsbegleitend – wie Frederik Schmädeke – im Präsenzunterricht und in Online-Phasen. Nach dem Ende des Studiums und einer bestandenen Gesellenprüfung erfolgt die Vorbereitung auf den Meistertitel. Im letzten Studienabschnitt schreiben die Absolventen ihre Bachelorarbeit.

Voraussetzungen für das triale Studium sind das Abitur oder eine vergleichbare Hochschulzugangsberechtigung sowie ein Ausbildungsvertrag im Handwerk. Auch wer bereits eine Ausbildung begonnen oder schon den Gesellenbrief hat, kann noch berufsbegleitend in das Studium einsteigen.

Frederik Schmädeke macht eine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik und ein Bachelorstudium im Handwerksmanagement. Im Anschluss will der 24-Jährige seinen Meister machen. Die zeitliche Belastung dieses Ausbildungsweges ist allerdings erheblich, oft muss er in den Abendstunden und am Wochenende lernen.

Foto: Maciej Michalczyk



**JOIN OUR TEAM FUTURE!**

Wir suchen Dich als **Azubi für KAUFLEUTE IM GROS- UND AUßENHANDELSMANAGEMENT (m/w/d)** (Schwerpunkt Außenhandel).

Du möchtest die **Karriereleiter im International Business** erklimmen und Deine Englischkenntnisse verbessern?

Du möchtest individuell betreut werden und Deine Stärken im Team einbringen? **Dann bewirb Dich jetzt!**

**V-LINE EUROPE**  
Managing Global MRO Complexity

**ENTSCHLOSSENHEIT IST DEINE STÄRKE?**

**JUSTIZ NIEDERSACHSEN**  
Stark für Gerechtigkeit

Setz sie ein! Als **Dipl. Rechtspfleger/-in (FH) (m/w/d)** bei der Justiz Niedersachsen!

Dipl. Rechtspfleger/-innen (FH) sind Fachjurist/-innen mit vielseitigen Aufgaben bei Gerichten und Staatsanwaltschaften.

Wir bieten Dir:

- ein gutes Gehalt bereits während des dualen Studiums
- sehr gute Übernahmechancen
- langfristige Sicherheit und Perspektive
- einen eigenständigen Beruf und Rückhalt in einem starken Team
- die Möglichkeit, Recht und Gerechtigkeit Wirklichkeit werden zu lassen

Klingt spannend? Dann bewirb Dich bis zum **30.11.2022** für das duale Studium bei dem Oberlandesgericht Celle! Alle Informationen findest Du auf [stark-fuer-gerechtigkeit.de](http://stark-fuer-gerechtigkeit.de)

Komm zu unseren Infoabenden am **15.09.2022** im Amtsgericht Hannover, im Justizzentrum Hildesheim und im Oberlandesgericht Celle oder am **11.10.2022** im Justizzentrum Bückeburg!

Weitere Informationen findest Du auf den Webseiten der jeweiligen Gerichte.

**TOMORROW STARTS TODAY**

Powering today into tomorrow. **CLARIOS**

Karriere bei Clarios bedeutet eine Karriere beim Weltmarktführer. Unsere 16.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln, fertigen und vertreiben fortschrittliche Batterietechnologien für nahezu jeden Fahrzeugtyp. Unter dem Markennamen VARTA produzieren wir Autobatterien, die für Qualität und zuverlässige Startkraft stehen. Deshalb fährt global mittlerweile jedes dritte Auto mit einer Batterie von uns. Für unsere Berufsausbildung am Standort Hannover suchen wir für 2023 engagierte

**Auszubildende und Dualstudenten (w/m/d)** zum

- Mechatroniker (w/m/d)
- Industriemechaniker (w/m/d)
- Elektroniker für Automatisierungstechnik (w/m/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (w/m/d)
- Industriekaufmann (w/m/d)
- Bachelor of Arts – Business Administration (w/m/d)
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau (KT, PT, WT) (w/m/d)
- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik (w/m/d)

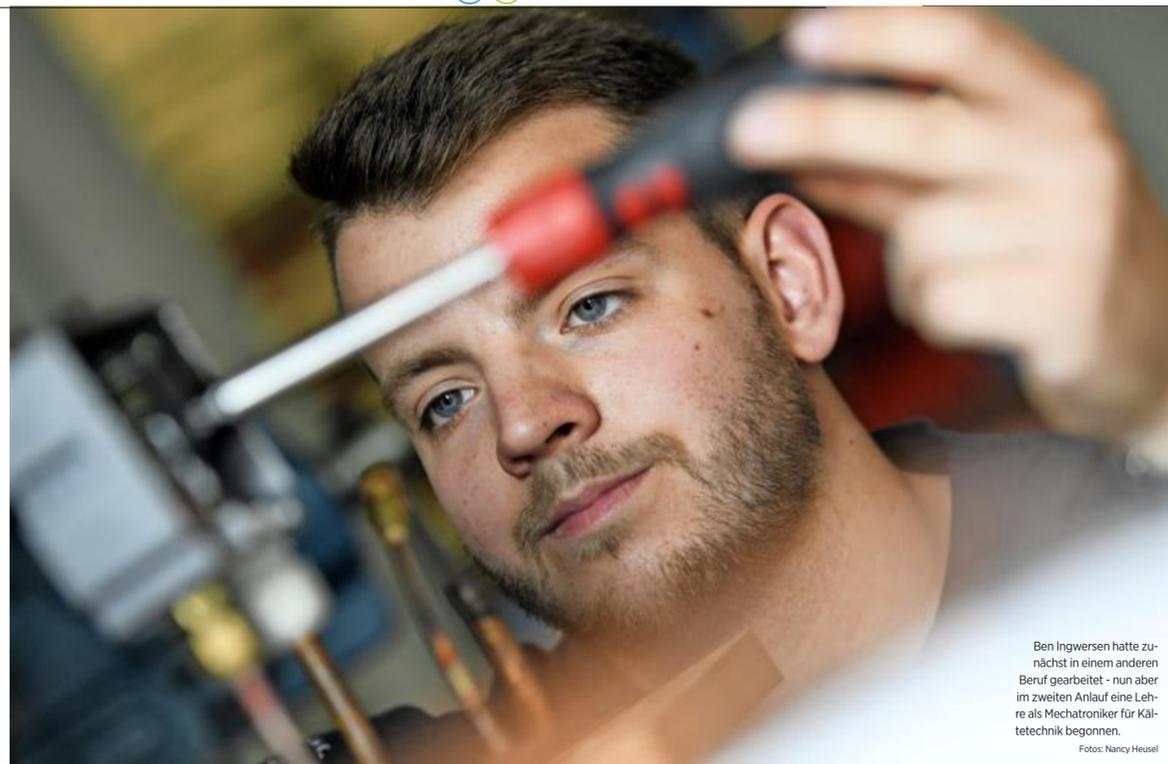
Eine Ausbildung bei Clarios bedeutet eine Ausbildung beim Top-Ausbildner. Du möchtest kreativ die Zukunft mitgestalten? Du möchtest eine qualitativ hochwertige ausgezeichnete Ausbildung? Du möchtest einen Arbeitgeber, der junge Menschen von Herzen unterstützt und auf über 75 Jahre Ausbildungserfahrung zurückblickt? Dann bist du bei uns genau richtig! Bewirb dich direkt per E-Mail unter [Hannover.Ausbildung@clarios.com](mailto:Hannover.Ausbildung@clarios.com). Für Fragen steht dir Frau Melanie Fleig gerne zur Verfügung.

**Clarios**  
Melanie Fleig • Ausbildungsleiterin • Am Leineufer 51 • 30419 Hannover  
T.: +49 511 975 1082 • [www.clarios.com](http://www.clarios.com)

**CLARIOS**

# „Mich erwartet immer etwas Neues“

Mechatroniker für Kältetechnik ist ein vielseitiger Beruf mit ZUKUNFTSPERSPEKTIVE



Ben Ingwersen hatte zunächst in einem anderen Beruf gearbeitet - nun aber im zweiten Anlauf eine Lehre als Mechatroniker für Kältetechnik begonnen.

Fotos: Nancy Heusel



VON MARTINA STEFFEN

Ben Ingwersen hat an diesem Morgen ein strammes Programm. Bei einem Privatkunden soll der 22-Jährige, der im dritten Lehrjahr als Mechatroniker für Kältetechnik ist, gemeinsam mit seinen Kollegen insgesamt vier Räume klimatisieren. In jeden Raum werden sie dafür ein Klimagerät einbauen, zudem zwei Außengeräte aufstellen. Morgens fährt Ingwersen zum Kunden, dort bespricht er mit dem Meister das weitere Vorgehen: Welche Kernbohrungen durch die Hauswände müssen gemacht werden? Wo werden die Rohre ausgelegt? Wie sollen die Geräte angebracht werden, und wo sollen sie draußen stehen? „Die Monteure sind selbstständig unterwegs. Wir sprechen mit den Kunden, welche Wünsche und Vorstellungen sie haben“, berichtet Ingwersen, der seinen Job mit großer Begeisterung macht.

Zunächst hatte er in einem anderen Beruf gearbeitet. Durch seinen Chef und seinen Stiefvater kam er jedoch auf den Beruf Mechatroniker für Kältetechnik – einen gerade in Zeiten des Klimawandels und der Erderwärmung zukunftssicheren Job für jungen Menschen, die technisches Interesse haben. Ingwersen interessierte dieses Berufsprofil sofort, in dem es vor allem um Fachwissen in Elektronik, Mechanik und Steuerungstechnik geht. Er informierte sich, bewarb sich, und dann ging alles sehr schnell. Kurz darauf startete er seine Ausbildung bei der Firma Roter Kältetechnik in Garbsen. „Im ersten und zweiten Lehrjahr war ich einem Monteure zugewiesen, den ich bei seinen Einsätzen zum Kunden begleitet habe“, berichtet Ingwersen. Dort habe er dem Fachmann über die Schulter geschaut, aber auch schon selbst mitgeholfen. Die Faszination sei für ihn die Kälte an sich und wie die großen Anlagen funktionieren.

„Es ist aber auch spannend, wenn man bei Privatkunden eine Klimaanlage installiert“, sagt der junge Mann. Er habe sich nach der Fachhochschulreife ganz bewusst für das Handwerk entschieden. Für ihn stand früh fest, dass er Service-Monteure werden möchte. Auch sein Stiefvater arbeitet in diesem Job, das habe ihn geprägt. Der Beruf als Mechatroniker für Kältetechnik sei sehr abwechslungsreich, es gebe viele unterschiedliche Anlagen und man sei viel unterwegs. „Ich sehe jeden Tag etwas anderes, mich erwartet immer etwas Neues, das ist für mich der Reiz“, erklärt Ingwersen.

„Man muss natürlich auch lernen, mit Komplikationen umzugehen – zum Beispiel, wenn sich die Rohrwege geändert haben oder ein spezieller Aufsatz für die Bohrmaschine erforderlich ist“, berichtet der Auszubildende. „Zu den Kunden seines

nieren, bei größeren Unternehmen könne das schon mal zwei bis vier Wochen dauern.

Dabei ist Ingwersen mit seinen Kollegen hauptsächlich in der Region Hannover unterwegs, aber auch in Göttingen besuchte er bereits Kunden. Nach jedem Auftrag muss er ein Protokoll anfertigen, denn es gibt Verordnungen, Gesetze und Normen, und die Betreiber der Anlagen unterliegen diesen Überprüfungen.

Spannend wird es für Ingwersen im Oktober: Dann startet er zu einem Auslandspraktikum in Heraklion in Griechenland. „Er ist schulisch und praktisch gut, daher werden wir ihn drei Wochen freistellen“, sagt Geschäftsführer Timm Kröger. Der Arbeitsort des Azubis wird ein Klima- und Sanitärbetrieb sein. „Wir freuen uns, dass er das macht und unterstützen ihn dabei“, betont der Chef. Ein Aufenthalt im Ausland bringe den Azubis viel. „Und uns liegt viel an der persönlichen Weiterentwicklung“, erklärt Kröger. „Wer in Deutschland Klimaanlagen einbauen kann, kann das auch in Griechenland“, ergänzt Ingwersen lachend.

Er fühlt sich in seinem Ausbildungsbetrieb bestens aufgehoben, der Umgang zwischen Jung- und Altgesellen sei sehr gut. „Es ist ein gut strukturiertes Team, und es ist ein sehr persönliches Arbeiten, das ist toll“, sagt der junge Mann. „Der Job hat viel mit Vertrauen zu tun, deshalb kümmern wir uns um die Mitarbeiter, die sich bei uns wohlfühlen sollen“, ergänzt sein Chef.

Die Ausbildung zum Mechatroniker für Kältetechnik erfolgt in Praxis und Blockunterricht in der Schule, zudem gibt es überbetriebliche Lehrgänge. Die Abstände zwischen Betrieb und Schule seien unterschiedlich, berichtet Ingwersen. Der erste

Teil der Gesellenprüfung ist zum Ende des zweiten Ausbildungsjahres, der zweite Teil zum Ende der Ausbildung nach dreieinhalb Jahren. Voraussetzung sind ein Hauptschul- oder Realschulabschluss, aber natürlich wählen auch junge Menschen mit Abitur oder Fachabitur diesen Job, in dem naturwissenschaftliches Verständnis gefragt ist – vor allem aber auch Spaß an den Fächern Physik und Mathematik. Da es etliche Schutzvorkehrungen bei der Arbeit an den elektrischen Einrichtungen gibt, und der Mechatroniker mit brennbaren Kältemitteln arbeitet, sind Sorgfalt und Umsicht wichtige Eigenschaften. Gute Voraussetzungen für den Beruf sind außerdem Einsatzbereitschaft, Freundlichkeit und ein guter, kompetenter Umgang mit den Kunden.

Der Beruf ist vielschichtig, weil es etliche Aufgabenbereiche gibt. Neben dem Installieren, Montieren und Inbetriebnehmen der Anlagen sowie der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik erfolgt danach auch eine Funktions- und Sicherheitsprüfung. Der Mechatroniker muss sich um Dämm- und Korrosionsschutz kümmern und auf den Brandschutz achten. Spezielle Kenntnisse sind auch beim Entsorgen sowie der Wiederverwertung von Kältemitteln, Kühlmitteln und Kältemaschinenölen erforderlich. Denn ökologische und ökonomische Aspekte sowie Umweltschutz und Nachhaltigkeit werden immer wichtiger. Die Kommunikation im Betrieb und mit den Kunden sollte gut

funktionieren. Auch in der Planung von Arbeitsabläufen sollte der Mechatroniker fit sein, er muss sich im Qualitätsmanagement auskennen und auf Sicherheit und Gesundheitsschutz achten.

Die Zukunftsperspektiven sind sehr gut: Nach dem Abschluss der Ausbildung gibt es die Möglichkeit, sich mit fachlichen oder betriebswirtschaftlichen Fortbildungen weiter zu spezialisieren. Mit einem Meisterbrief, dem Bachelor Professional im Kälteanlagenbau-Handwerk, können Gesellen und Geleitete der Betriebsleitung übernehmen und Lehrlinge ausbilden. Auch ein anschließendes Studium ist damit möglich.

Zudem gibt es die Option, Entsorgen sowie der Wiederverwertung von Kältemitteln, Kühlmitteln und Kältemaschinenölen erforderlich. Denn ökologische und ökonomische Aspekte sowie Umweltschutz und Nachhaltigkeit werden immer wichtiger. Die Kommunikation im Betrieb und mit den Kunden sollte gut



Man muss natürlich auch lernen, mit Komplikationen umzugehen – zum Beispiel, wenn sich die Rohrwege geändert haben oder ein spezieller Aufsatz für die Bohrmaschine erforderlich ist

**Ben Ingwersen**  
Auszubildender Mechatroniker für Kältetechnik

Ausbildungsbetriebs gehören Privat-, Industrie- und gewerbliche Kunden. Durch den Klimawandel und die höheren Temperaturen im Sommer kämen nun immer mehr Privatkunden hinzu. Der 22-Jährige kümmert sich auch um die Wartung der An-



**NLBV:**

Wir bieten zum 01.08.2023 für den Standort Hannover eine 2-jährige Ausbildung im Beamtenverhältnis auf Widerruf zur **Verwaltungswirtin bzw. zum Verwaltungswirt (w/m/d)** an.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter

Niedersachsen. Klar. **Sicher.**

**EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS**

Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers stellt zum 1. August 2023 **Kircheninspektor\*innen** für den Studiengang Allgemeine Verwaltung mit dem Abschluss Bachelor of Arts für das erste Einstiegsjahr der Laufbahngruppe 2 – allgemeiner kirchlicher Verwaltungsdienst, gehobene Verwaltungsebene – für eine spätere Verwendung in den kirchlichen Verwaltungsstellen (Kirchenämter und Landeskirchenämter) ein.

**Wir suchen**

- Menschen, die Interesse haben, in der kirchlichen Verwaltung engagiert, selbstständig und verantwortlich tätig zu werden.

**Voraussetzungen**

- Hochschulreife oder Fachhochschulreife
- evangelisch-lutherisches Bekenntnis oder anderes Bekenntnis einer Gliedkirche der EKD (Bitte in Bewerbungsunterlagen angeben)

**Wir bieten**

- einen dualen dreijährigen Bachelor-Studiengang Allgemeine Verwaltung
- Beamtenverhältnis auf Widerruf mit Anwärterbezug (aktuell 1.269,74 Euro/Monat)
- 6 Semester an der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen in Hannover, 3 Praxis-Trimester in kirchlichen und anderen Verwaltungsstellen
- Übernahme der Studiengebühren
- Bereitstellung eines Notebooks für die Dauer und zum Zwecke des Studiums

Informationen über die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers sind im Internet unter [www.landeskirche-hannover.de](http://www.landeskirche-hannover.de) und weiter Einzelheiten zum Studium unter [www.kirche-verwaltung.de](http://www.kirche-verwaltung.de) zu finden.

Nähere Auskünfte zur Ausbildung erteilt Tim Brix (Tel.: 0511/1241-184, E-Mail: [Tim.Brix@evlka.de](mailto:Tim.Brix@evlka.de)).

Interessierte richten ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bitte bis zum 31. Oktober 2022 an das:

**Landeskirchenamt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers**  
z. Hd. Herrn Brix  
Postfach 31726 in 30037 Hannover  
oder an [Tim.Brix@evlka.de](mailto:Tim.Brix@evlka.de)

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur als Fotokopien ohne Mappe ein.

**Wir freuen uns auf Sie!**



**Lieber Fernweh als Heimweh?**

Das Auswärtige Amt bietet eine Ausbildung im mittleren Auswärtigen Dienst und ein duales Studium im gehobenen Auswärtigen Dienst an.

**WERDE ERFOLGSGESTALTER**

Du startest dein Duales Studium. Wir helfen dir dabei, deine Ziele zu erreichen.

Bewirb dich bei einer Bank, in der du deine Entwicklung selbst gestalten kannst. Mehr Infos zum Dualen Studium mit Schwerpunkt Bank am Standort Hannover sowie weiteren Ausbildungs- und Studiengängen findest du unter [karriere.dzbank.de](http://karriere.dzbank.de)

**DZ BANK**  
Die Initiativbank

Interessante Einblicke auch auf Instagram: [dzbank\\_karriere](https://www.instagram.com/dzbank_karriere)

# Fach- oder Führungskarriere: Was ist das Richtige für mich?

Wer Karriere machen will, muss nicht zwingend eine **FÜHRUNGSPPOSITION** einnehmen. Eine Fachkarriere kann ebenso erfüllend sein. Wie erkennt man, welcher Weg einem liegt und gibt es **ALTERNATIVEN**?

VON JANIN MINKUS, DPA

**Langweilig? Sicher nicht!** Jetzt bewerben!

**Duales Studium und Ausbildung**  
Mit über 110 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen ist die Landesverwaltung ein sehr vielfältiger Arbeitgeber. Ob Schreibtisch oder Außendienst, Kundenkontakt oder interner Servicebetrieb. Starke Angebote – vom Harz bis zur Nordsee!

**Duales Studium Verwaltungsinformatik**  
Ein Bachelor-Studium mit Stipendium!

**Duales Studium Allgemeine Verwaltung**  
Ein Bachelor-Studium mit hohem Praxisbezug!

Einfach online über alle Möglichkeiten informieren: [karriere.niedersachsen.de](http://karriere.niedersachsen.de)

Niedersachsen Klar. Arbeitgeber Niedersachsen Sicher.

**MADSACK MEDIEN CAMPUS**

**JETZT BEWERBEN**

## MADSACK MEDIENGRUPPE

Die MADSACK Mediengruppe setzt auf das Zukunftspotenzial regionaler und lokaler Medien. Zur Gruppe gehören heute 19 Tageszeitungen, ca. 20 Anzeigenblätter sowie umfangreiche Angebote im Online-Bereich und für mobile Endgeräte. Erfolgreiche Beteiligungen in den Bereichen Digital, Film und Fernsehen sowie Post und Logistik runden das Portfolio ab. Der MADSACK Medien Campus begleitet Nachwuchskräfte intensiv und vernetzt die Nachwuchskräfte miteinander.

## UNSERE VIELFÄLTIGEN AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN (D/M/W)

- Medienkaufleute Digital & Print
- Mediengestalter (Digital & Print/ Bild & Ton)
- Duales Studium Medienmanagement/ BWL
- Kaufleute für audiovisuelle Medien
- Medientechnologen
- Kaufleute für Kurier-, Express- und Postdienstleistung
- u.v.m.

## DU HAST INTERESSE?

Dann informier dich auf unserer Website oder besuch uns auf unserer Social Media Kanälen.

## KONTAKT

Alina Herter | Ausbildungsleitung  
[ausbildung@madsack.de](mailto:ausbildung@madsack.de)



Das gesamte Berufsleben an Ort und Stelle zu verharren, klingt für die meisten wenig verlockend. Wer Karriere machen will, muss aber nicht immer nur nach oben denken und irgendwann ein Team, eine Abteilung oder einen Geschäftsbereich leiten. Auch eine Fachkarriere kann eine Option sein.

Was unterscheidet die beiden eigentlich? „Für Ziele sorgen, organisieren, entscheiden, kontrollieren und Menschen entwickeln und fördern“, so definiert Regina Bergdolt in Anlehnung an den Managementberater Fredmund Malik die Aufgaben einer Führungsposition.

Für Personen, denen das liegt, könne Führung enorm befriedigend sein, sagt die Unternehmensberaterin. „Die zentrale Frage ist: Habe ich Lust zu führen? Mache ich das mit dem Herzen?“

Ähnlich fasst es Tomas Bohinc zusammen. Der Autor und ehemalige Teambater sieht „bei der Führungskarriere drei wesentliche Aspekte: strategisches Denken, Organisation und Soft Skills wie Kommunikation mit anderen und Konflikte lösen.“ Eine Fachkarriere hingegen richtet sich an Personen, die für ein Thema brennen. „Die Fachkarriere ist ein horizontales Modell. Man wird breiter im Wissen, erhält mehr Anerkennung innerhalb und außerhalb des Unternehmens.“

## Soft Skills in Fachkarrieren: ein Muss?

Doch auch wenn die Fachkarriere die Expertise im Fokus hat, sind hier sozial-kommunikative Fähigkeiten gefragt.

„Denken Sie an Leiter von Bauprojekten, IT-Experten, Fahrzeughändler. Experten sitzen nicht im Keller, sondern sprechen jeden Tag mit Menschen, die ihre Expertise brauchen“, sagt Bergdolt.

Auch Bohinc sieht die Notwendigkeit von Soft Skills in Fachkarrieren. „Trotzdem muss man nicht in der Ausprägung teamfähig sein wie eine Führungskraft. Diese geht ohne Soft Skills unter.“

## Von Einfluss und Ellenbogen

Ob Führung oder Fachwissen: Beide Modelle haben Vor- und Nachteile. Die Benefits für Führungskräfte liegen für Bohinc klar auf der Hand: Macht und Einfluss im Unternehmen und in den Führungsgremien. „Das hat man als Fachexperte nicht.“ Wer eine Führungsposition übernimmt, kann den Beratern zufolge auch mit mehr Geld rechnen. Die klassische Karriere nach oben wird noch immer besser bezahlt als Expertise.

Zu bedenken gilt aber: „Führung kann belohnend, aber auch anstrengend sein“, so Bergdolt. Zum einen sei die Vielfalt der Prozesse herausfordernd, zum anderen „gilt es, kontinuierlich im Gespräch zu bleiben.“ Hinzu kommt: Positionen an der Spitze von Teams oder Abteilungen sind

naturgemäß stark begrenzt. Laut Tomas Bohinc ist entsprechend mehr Ellenbogen-Einsatz gefragt. Je größer ein Unternehmen ist, desto mehr Führungspositionen stehen zur Verfügung.

Gleichzeitig seien Führungskräfte bei Umorganisation im Unternehmen eher gefährdet als Fachkräfte. Expertise darf das Unternehmen nicht verlieren, Führungskräfte gehen lassen ist da schon eher möglich.

## Die Unersetzlichkeit des Wissens

„Expertise kann unersetzlich machen“, bestätigt Regina Bergdolt. Die Buchautorin („Fachkarrieren erfolgreich einführen“) rät allerdings dazu, das eigene Themenfeld zu beobachten und sich mit Eigenmotivation beständig weiterzuentwickeln.

Für Fachkarrieren spricht, dass es zur Weiterentwicklung keine freien Positionen im Unternehmen braucht. Typische Bereiche für Fachkarrieren sind laut Tomas Bohinc das Ingenieurwesen, der Technologie- und Wirtschaftsbereich sowie Banken. „Dort steht genügend Geld bereit.“ Bergdolt nennt zusätzlich die Bereiche Beratung und Personalwesen. Auch Berufsbilder der Digitalisierung wie etwa Data Scientist seien Klassiker unter den Fachkarrieren.

Wer Interesse an einer Fachkarriere hat, sollte Regina Bergdolt zufolge bereits im Bewerbungsgespräch fragen, ob der Arbeitgeber das anbietet.

## Den richtigen Zeitpunkt für die Entscheidung finden

Sich bereits im Vorfeld von Studium oder Berufswahl zu fragen, ob man eine Führungsaufgabe oder eine Fachkarriere anstrebt, hält Tomas Bohinc für verfrüht: „Die Frage stellt sich in den ersten Berufsjahren und weniger vor dem Beruf. Oftmals hängt es auch eher von den Möglichkeiten im Unternehmen ab als vom eigenen Wunsch.“

Organisationsberaterin Regina Bergdolt empfiehlt zur Orientierung Angebote der Hochschule, Orientierungstools der Arbeitsagentur oder das Konzept der Karriereanker zu nutzen, das auf den Organisationspsychologen Edgar Schein zurückgeht.

Karriereanker beschreiben dabei grundsätzliche Muster, die Werte und Wünsche von Menschen für die Gestaltung ihrer beruflichen Karriere ausdrücken. Sie sollen helfen, die eigenen Werte, Motive und Fähigkeiten mit Blick auf die Karriere besser zu verstehen.

Wer bereits im Berufsleben angekommen ist, sollte seine Karriere-Ziele in Mitarbeitergesprächen beziehungsweise Personalentwicklungsgesprächen platzieren.

Gute Nachrichten gibt es auch für alle, die sich nicht zwischen Führungskompetenz und Fachexpertise entscheiden wollen. Die Projektmanagement-Karriere sei etwa in der Mitte zwischen Fach- und Führungsposition angesiedelt, sagt Tomas Bohinc. Zeitlich befristet kann man hier seine Kompetenzen austesten.



Karriere machen, ohne Chefin zu sein? Wer sich auf den Weg macht Richtung Fachkarriere, kann sich ebenfalls beruflich weiterentwickeln.

# Woher weiß ich, welcher Job zu mir passt?

Ein **KARRIERECOACH** gibt Tipps für die Suche nach dem richtigen Beruf

VON KATRIN SCHREITER

**W**orin bin ich gut? Was macht mir Spaß? Den richtigen Beruf zu finden, ist manchmal nicht einfach. Nicht zuletzt, weil die Möglichkeiten heute enorm sind. Fast jede Branche sucht händeringend nach Verstärkung. Junge Menschen können aus so vielen Jobs wählen wie schon lange nicht mehr.

Das Angebot ist vielfältig, oft aber auch unübersichtlich: Von der dualen Ausbildung bis hin zum Master gibt es mehr als 23.000 verschiedene Varianten, so ein Sprecher der Agentur für Arbeit. Was fehlt, sei häufig die Orientierung.

„Um herauszufinden, was man beruflich machen möchte, braucht es Neugier, Offenheit und Mut. Neugier sich mit den eigenen Stärken und Schwächen zu beschäftigen. Offenheit für neue Wege sowie Mut über sich hinauszuwachsen und den Radius zu vergrößern“, sagt Andrea Weik. Die Karriereberaterin aus Berlin berät seit zwölf Jahren in Sachen Berufswahl, Karriere und Lebensplanung. Ihre Tipps:

## Eine gute Berufswahl beginnt mit folgenden Fragen:

- Wer bin ich?
- Was will ich?
- Was kann ich (gut)?
- Von welchem Leben träume ich?
- Will ich gleich praktisch arbeiten oder bin ich ein Lerntyp?
- Kann ich mir vorstellen für die Ausbildung woanders hinzuziehen?
- Welche Berufe kenne ich bereits?
- Interviewe Leute und frage sie über deren Werdegang aus!
- Was gefällt ihnen am besten am gewählten Beruf?
- Könnte ich mir diesen Arbeitsalltag für mich vorstellen?
- Gibt es die Möglichkeit, bei einem Praktikum einen Einblick zu erhalten?

Apropos Praktikum: „Bei der Berufswahl kann ein Praktikum helfen“, weiß Weik. „Man kann in einen Bereich, der einen interessiert, ‚hineinschnuppern‘, sich ausprobieren und die eigenen Vorstellungen mit der Realität abgleichen. Schülerpraktika – auch mal während der Ferienzeiten – zeigen recht schnell, ob man sich vorstellen kann, sich tagtäglich mit dem gewählten Thema zu beschäftigen.“ Für manche Studiengänge würden zudem vorbereitende Praktika verlangt – auch hier könne man Erfahrungen sammeln.

Eine Entscheidung fürs ganze Leben? „Im Coaching zur Berufsfindung höre ich immer wieder Sätze wie: ‚Muss ich dann mein Leben lang das Gleiche machen?‘“, erzählt Weik. „Je nachdem wie spezifisch das Berufsbild ist – zum Beispiel in der Zahnmedizin oder im Bereich Tierpflege –



Zur Person: Andrea Weik ist Absolventin der Dr. Bock Coaching Akademie Berlin. Die Expertin für Berufsfindung und Berufswegplanung berät persönlich und individuell. Informationen unter [www.andreaweik.de](http://www.andreaweik.de).

wird der junge Mensch später beim gewählten Beruf bleiben.“ Aber auch hier könnten sich Menschen neu entscheiden: „Sie schreiben Bücher, machen Fortbildungen, entdecken mit Mitte vierzig noch mal was Neues. Viele Ausbildungen im Büro, in der Verwaltung, im technischen, handwerklichen oder Gesundheitsbereich bieten Entwicklungschancen und erlau-

ben Richtungswechsel und Anpassungen.“

Hilfreich bei der Berufswahl sind das Selbsterkundungstool checkyou (<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt>) sowie der Berufswahltest, die von den Berufsberaterinnen und -beratern der Agentur für Arbeit angeboten werden.

## Viele offene Plätze, wenige Bewerberinnen und Bewerber

VON KATRIN SCHREITER

**N**ach Angaben der Bundesagentur für Arbeit waren im August mehr als 182.000 Ausbildungsplätze unbesetzt – 20 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Auch in Hannover gibt es noch Angebote in allen Berufsbereichen.

Ausbildungsstart ist zwar immer am 1. August oder am 1. September jeden Jahres. „Für Bewerberinnen und Bewerber lohnt es sich aber in jedem Fall noch, bis Oktober in den Betrieben nachzufragen“, sagt Christine Seeger, Sprecherin der Handwerkskammer Hannover. Ähnlich sieht es bei der Industrie und Handelskammer aus.

Die Agentur für Arbeit hilft außerdem mit „Einstiegsqualifizierungen“ Jugendlichen, die noch keinen Ausbildungsplatz haben. Sie haben die Möglichkeit, ein Praktikum zu machen, das mit monatlich 262 Euro vergütet wird. Im Februar oder zum Regeltermin im August sollen die Jugendlichen dann mit der entsprechenden Ausbildung beginnen können.

Wer noch gar nicht weiß, in welche Richtung er sich entscheiden soll, bekommt eine „Berufsvorbereitung“ angeboten, die auch viele Praktikumsanteile beinhaltet. Auch hier gibt es monatlich 262 Euro mit dem Ziel, im nächsten Jahr mit der Ausbildung zu beginnen.

### Weitere Informationen:

- Rund um Schulbesuch und Ausbildung Telefon (0511) 919 3030 (Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr)
- Zu Studium und Überbrückungsmöglichkeiten Telefon (0511) 919 4040 (Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr)
- Hannover.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Nach Angaben der Agentur für Arbeit Hannover sind folgende Berufe derzeit beliebt.

Quelle: Agentur für Arbeit Hannover



## Studie: Viele Angebote, wenig Orientierung

Was soll ich nur werden ...? Viele Jugendliche finden sich in den vielfältigen Informationen zum Thema Berufswahl nur schwer zurecht. Das hat eine repräsentative Befragung ergeben, die das Meinungsforschungsinstitut iconkids & youth vor Kurzem im Auftrag der Bertelsmann Stiftung durchgeführt hat. Danach bewerteten unter den 1666 befragten jungen Leuten zwischen 14- und 20 Jahren nur 37 Prozent die Unterstützung bei ihrer beruflichen Orientierung als ausreichend. Nur ein Viertel war der Meinung, dass es genügend Informationen gebe und man sich darin gut zurechtfindet. 53 Prozent der Jugendlichen aber sehen sich mit dem Informationsangebot zur Berufswahl überfordert.

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

**Wir besetzen am Standort Hannover zum 01.08.2023 zwei Ausbildungsplätze zur Verwaltungswirtin / zum Verwaltungswirt (m/w/d)**

Werde im Beamtenverhältnis in zwei Jahren zum Verwaltungs-Allrounder / zur Verwaltungs-Allrounderin – eine sichere Sache. Über Bewerbungen von Real- und Oberschulabsolventinnen und -absolventen freuen wir uns besonders.

Die ausführliche Ausschreibung ist veröffentlicht unter [www.fsb.de](http://www.fsb.de) > Jobs & Karriere > in den FLSB > Ausbildung

Bewerbungsschluss: 30.09.2022

**Gebr. Lautenbach: Ihr zuverlässiger Partner in allen Fragen rund um Vorsorge und Trauer!**

- Anerkannter Ausbildungsbetrieb mit sehr guten Perspektiven für Fachkräfte und Quereinsteiger
- Bewerben Sie sich jetzt!

Sie haben Fragen: Hier unsere Kontaktdaten: Tel. 0511/929910 Mail: [gebr.lautenbach@t-online.de](mailto:gebr.lautenbach@t-online.de)

Leibniz Universität Hannover

**Ausbildung an der Leibniz Universität Hannover**

**DIE UNI BILDET AUS!**

Du bist auf der Suche nach einer passenden Ausbildung?

Kreativität und Praxisnähe sind dir wichtig?

Dein Ausbildungsbetrieb sollte verlässlich und attraktiv sein?

Das alles bietet dir die Leibniz Universität Hannover

Die Leibniz Universität Hannover bietet Ausbildungen in vielfältigen Berufsfeldern an

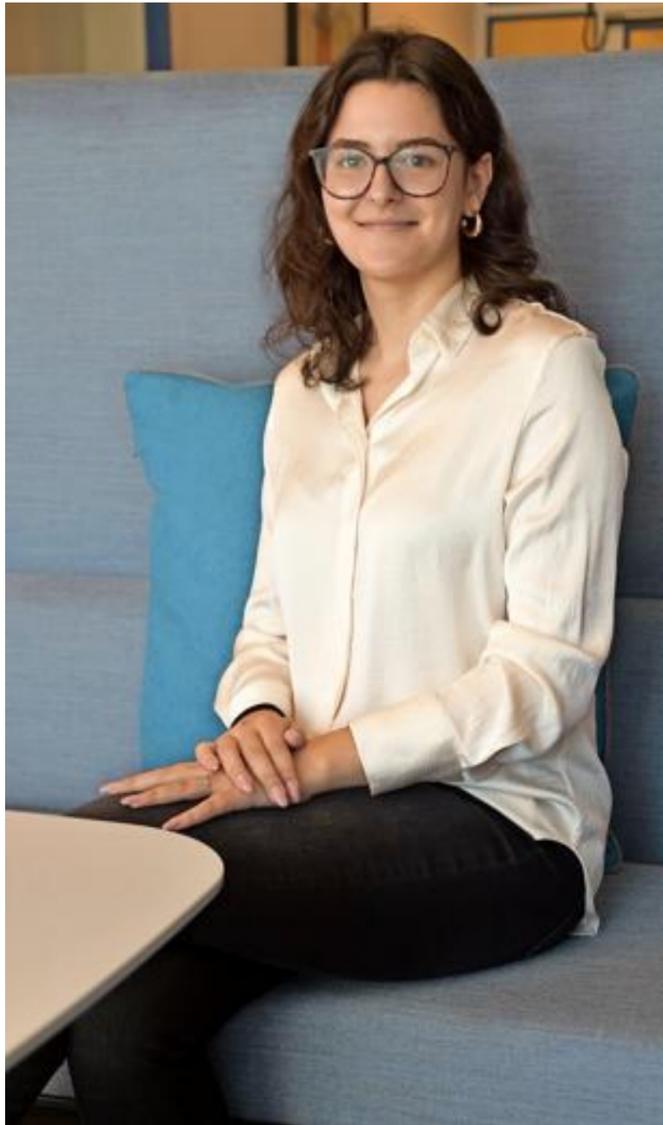
- Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Baustoffprüfer/in
- Fachinformatiker/-in
- Industriemechaniker/-in
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Tischler/-in
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Werkstoffprüfer/-in

Ansprechpartnerin: Andrea Henniges, Leibniz Universität Hannover, Weifengarten 1, 30167 Hannover, [ausbildung@zuv.uni-hannover.de](mailto:ausbildung@zuv.uni-hannover.de)

[www.uni-hannover.de/ausbildung](http://www.uni-hannover.de/ausbildung)

# „Mit meinem dualen Studium habe ich eine gute Grundlage für meine Zukunft gelegt“

Im Interview spricht Anastazija Stosic über ihre **AUSBILDUNG BEIM LAND NIEDERSACHSEN** und deren Möglichkeiten



Bei einem herkömmlichen Studium kann ich das theoretisch Erlernte nicht gleich in der Praxis anwenden.

Anastazija Stosic  
Studentin

**HANNOVER**  
**azubi21.de**  
21 KOMMUNEN. 1 REGION. 1 ZIEL.  
AUSBILDUNG MIT HEIMVORTEIL.  
Das Ausbildungsportal für die Region Hannover.  
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
Region Hannover

**CITIPOST**  
Bringt mehr als man denkt.  
**DEINE AUSBILDUNG BEI DER CITIPOST**

Als regional verwurzelt, mittelständisches Unternehmen schlägt unser Herz für den Transport von Briefen und Paketen. Mit einem engagierten Team aus 150 Mitarbeitern und der Motivation zum Anpacken verarbeiten wir an unserem Standort Hannover bis zu 300.000 Sendungen täglich. Als Tochterunternehmen der MADSACK Mediengruppe agieren wir als dynamischer und zuverlässiger Postdienstleister, der vielseitige Entwicklungschancen bereithält.

**Die CITIPOST GmbH sucht zum 01. August 2023 am Standort Hannover Auszubildende:**

#### KAUFLUTE FÜR KURIER-, EXPRESS- UND POSTDIENSTLEISTUNGEN (D/M/W)

Im Rahmen deiner dreijährigen Ausbildung erhältst du Einblicke in den gesamten Prozess der kaufmännischen und logistischen Abwicklung von Briefen und Sendungen. Deine Aufgaben reichen dabei von der kundenorientierten Angebotserstellung über die Arbeit im Marketing bis hin zur Briefverarbeitung.

#### FACHKRÄFTE FÜR KURIER-, EXPRESS- UND POSTDIENSTLEISTUNGEN (D/M/W)

Im Rahmen deiner zweijährigen Ausbildung lernst du alle relevanten Stationen kennen - vom Briefzentrum bis zur Zustellung, von der Qualitätskontrolle bis zum Marketing. Vielfältige Schulungsmaßnahmen vervollständigen neben dem Berufsschulunterricht dein Wissen.



**NEUGIERIG?**

Mehr Infos erhältst du auf unserer Website: [www.madsack-medien-campus.de](http://www.madsack-medien-campus.de)

Anastazija Stosic hat sich für das duale Studium „Allgemeine Verwaltung“ beim Land Niedersachsen entschieden und arbeitet jetzt im Referat Arbeitgebermarketing, Ressortübergreifende Personalentwicklung im Nds. Ministerium für Inneres und Sport.

Anastazija Stosic hat sich für das duale Studium „Allgemeine Verwaltung“ beim Land Niedersachsen entschieden. Das Einstellungsverfahren wird vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport als zentrale Einstellungsbehörde durchgeführt. Seit Ende Juni hat sie das Studium beendet. Sie arbeitet jetzt im Referat, das für Arbeitgebermarketing verantwortlich ist. Ihre Entscheidung ist ein gutes Beispiel für die beruflichen Möglichkeiten in der Landesverwaltung.

**Frau Stosic, warum haben Sie ein duales Studium gewählt? Und warum gerade dieses?**

Ich wollte eine Verbindung von Theorie und Praxis. Bei einem herkömmlichen Studium kann ich das theoretisch Erlernte nicht gleich in der Praxis anwenden. Das wäre mir zu einseitig gewesen. Ein duales Studium ist eine sehr gute Mischung aus beidem. Für mich ist es die ideale Kombination. Da ich einen ausgeprägten Gerechtigkeitsinn habe und den Wunsch hatte, etwas Sinnstiftendes zu tun, gefiel mir das duale Studium Allgemeine Verwaltung richtig gut.

**Wie sind Sie auf das duale Studium „Allgemeine Verwaltung“ aufmerksam geworden?**

Ich war auf einer größeren Ausbildungsmesse in Hannover, um mich zu informieren. Am Messestand des Landes konnte ich mich mit Studierenden unterhalten. Im Nachgang zur Messe habe ich im Karriereportal nochmal recherchiert, dabei wurde mir klar, wie viele Möglichkeiten geboten werden. Hier habe ich mich gleich online beworben.

**Was schätzen Sie besonders an Ihrem Job?**

Die Arbeit im Referat Z4 ist sehr vielseitig. Zu meinen Aufgaben ge-

hören unter anderem die Organisation und Durchführung von Ausbildungsmessen, Auswahl und Beschaffung von Werbeartikeln und Mitwirkung im Social Media Team für den Instagram Account @arbeitgeber.niedersachsen. Mir gefällt es, dass ich tatkräftig dabei helfen kann, junge und kreative Kolleginnen und Kollegen zu finden. Die Tätigkeit in der Landesverwaltung bietet viele Perspektiven, was die meisten Menschen gar nicht wissen.

**Sie haben schon gesagt, dass Land Niedersachsen sei ein guter Arbeitgeber, was ist so besonders und anders?**

Durch die vielen Aufgabengebiete der Landesverwaltung kann ich auch andere Aufgaben und Tätigkeiten ausüben und mich weiterentwickeln. Ich bin nicht auf bestimmte Arbeitsbereiche beschränkt, sondern kann mir nach meinen Interessen neue Aufgaben oder Herausforderungen suchen. Mit meinem Studium habe ich dafür die beste Grundlage geschaffen, denn bereits während der Praxisphasen durfte ich unterschiedliche Einsatzgebiete kennenlernen. Ich kann mich sogar auf passende Stellenangebote in ganz Niedersachsen bewerben – es ist ja immer derselbe Arbeitgeber. Das Land Niedersachsen bietet als Arbeitgeber einfach grandiose Möglichkeiten, die man so in der Privatwirtschaft kaum finden kann. Dazu kommt die Sicherheit des Arbeitsplatzes.

**Gibt es schon berufliche Perspektiven für die Zukunft?**

Zunächst werde ich zwei Jahre im Referat für Arbeitgebermarketing im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport arbeiten. Danach werde ich einen weiteren Bereich des Innenministeriums kennenlernen. Dies ist Teil eines Nach-

wuchskonzepts, um weitere Erfahrungen zu sammeln. Mit meinem dualen Studium habe ich eine gute Grundlage für meine Zukunft gelegt. Ich habe damals die richtige Entscheidung getroffen und kann allen empfehlen, sich über die Möglichkeiten einer Karriere beim Land Niedersachsen zu informieren – es lohnt sich!

Interessierte erhalten umfassende Informationen unter <https://karriere.niedersachsen.de/duales-studium-und-stipendium.html>

# Studienplätze reichen nicht aus

Sozialarbeiter werden dringend gesucht / Private Anbieter als **ALTERNATIVE ZUR HOCHSCHULE**



Eine Frau hält ein Schild mit der Aufschrift „Alle 11 Minuten bekommt eine Sozialarbeiter:in ein Burnout“ auf einer Kundgebung mehrerer Gewerkschaften auf dem Opernplatz in Hannover. Vor der dritten Runde der Tarifverhandlungen im Sozial- und Erziehungsdienst am 16. und 17. Mai fordern die Beschäftigten eine bessere Bezahlung und bessere Arbeitsbedingungen.

Foto: Mia Bucher/dpa

**S**ozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter kümmern sich um Obdachlose und Flüchtlinge, betreuen Jugendliche in Wohngruppen oder stehen Kindern in der Schule zur Seite. Und offenbar sind sie gefragt denn je: Bundesweit gibt es in der Sozialarbeit knapp 20.600 offene Stellen – ein Rekordwert. In einer aktuellen Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft zum Fachkräftemangel nimmt das Berufsfeld damit die Spitzenposition ein.

„Diese Fachkräfte fehlen bei der Berufseinstiegsbegleitung, in der Schulsozialarbeit, in Jugend-, Kinder- und Altenheimen oder in der Suchtberatung – also überall dort, wo Menschen persönliche Begleitung für die Lösung sozialer Probleme benötigen“, heißt es in der Studie.

Dabei mangelt es nicht an jungen Leuten, die den Beruf ergreifen wollen. An der Hochschule Hannover bewerben sich jedes Jahr deutlich mehr Interessenten für das Studium Soziale Arbeit, als es Plätze gibt. Zum Wintersemester 2022/23 gingen sogar mehr als 1000 Bewerbungen ein – für rund 100 Plätze.

„Die Leute bewerben sich sicher gleichzeitig an mehreren Hochschulen, um ihre Chancen zu steigern. Aber die Zahlen zeigen schon, dass es ein großes Interesse gibt“, sagt Sprecherin Britta Lehardt. Abgelehnte Bewerberinnen und Bewerber fragen sich nun allerdings, ob das Land angesichts der Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt genügend Studienplätze anbietet. Allein in den Schulen wächst der Bedarf durch eine Ausweitung der Ganztagsbetreuung und Forderungen, zusätzliche Sozialarbeiter

## Pflege im Masterstudiengang

**L**BS-Sprint – berufliche Fachrichtung Pflege: So heißt der neue Master-Studiengang für Fachbachelor, der ab 2022/23 jeweils zum Wintersemester in Hannover angeboten wird. Es ist eine Kooperation der Leibniz Universität Hannover mit der Abteilung Pflege und Gesundheit der Fakultät V - Diakonie, Gesundheit und Soziales der Hochschule Hannover (HsH).

„Dieser kooperative Masterstudiengang bietet Studierenden nun auch in der Region Hannover erstmalig die Möglichkeit, eine

Die Leute bewerben sich sicher gleichzeitig an mehreren Hochschulen, um ihre Chancen zu steigern. Aber die Zahlen zeigen schon, dass es ein großes Interesse gibt

**Britta Lehardt**

Leitung der Stabsabteilung Kommunikation und Marketing Hochschule Hannover

sollten in Niedersachsen die Lehrkräfte entlasten.

Dass der Bedarf an Fachkräften für Soziale Arbeit groß ist, merkt auch Anja Reinecke-Terner, Studiendekanin für Soziale Arbeit an der Hochschule Hannover. „Unsere Absolventinnen und Absolventen bekommen in der Regel sehr schnell eine Stelle.“ Bei Berufsmessen signalisieren Arbeitgeber deutlich, dass sie dringend mehr Leute bräuchten.

Reinecke-Terner gibt zu bedenken, dass eine Ausweitung der Studienkapazitäten allein den Fachkräftemangel womöglich nicht beheben kann. Geringe Bezahlung

Laufbahn als Lehrkraft an berufsbildenden Schulen einzuschlagen“, sagt Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann, Studiendekan der Abteilung Pflege und Gesundheit an der HsH.

Der Studiengang findet an zwei Standorten statt und wird mit einer 2-Fächer Kombination und dem für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (LBS) vorgesehenen Pflichtfach „Berufs- und Wirtschaftspädagogik“ angeboten. Das 1. Fach ist die berufliche Fachrichtung Pflege und das 2.

und Unterbesetzung schrecken Bewerber ab. „Manche Stellen sind nicht für jeden Absolventen attraktiv. Die Arbeit mit teils schwierigen Menschen kann sehr anstrengend sein.“

Das Land Niedersachsen plant aktuell keine weitere Erhöhung der Studienkapazitäten. Die Studiengänge der Sozialen Arbeit gehörten bereits zuvor zu den größten Angeboten an den niedersächsischen Hochschulen, heißt es aus dem Wissenschaftsministerium. Dennoch hat Niedersachsen das Angebot angesichts des erhöhten Bedarfs in den vergangenen Jahren erheblich ausgebaut.

Im Studienjahr 2022/23 bieten die niedersächsischen Hochschulen gemeinsam jetzt 1834 Bachelorstudienplätze an, die sich regional auf sechs Hochschulen sowie drei Universitäten verteilen. Das entspricht einer Aufstockung um rund 36 Prozent: 2010/2011 gab es erst 1171 Plätze.

„Die erhöhten Kapazitäten führen schrittweise zu deutlich mehr Fachkräften in der Sozialen Arbeit und angrenzenden Berufsfeldern, die dem Markt zur Verfügung stehen“, sagt Ministeriumssprecherin Heinke Traeger.

Eine sinnvolle Alternative für junge Menschen, die trotz der schwierigen Ausbildungslage in diesen Bereich wechseln möchten, stellen die Angebote privater Anbieter dar. Gleich mehrere Hochschulen bieten Studiengänge an – zum Teil auch als Fernstudium. Auf diesem Wege können noch deutlich mehr Absolventen dazukommen, um den riesigen Bedarf auch nur ansatzweise zu decken.

Fach das allgemeinbildende Unterrichtsfach (wahlweise Deutsch, Politik, Religion, Mathematik, Physik, Sport).

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Master-Studiengangs stehen die Türen offen für anspruchsvolle Aufgaben im Bildungsbereich, für die Arbeit in Forschungsinstitutionen des Pflege- und Gesundheitswesens sowie für das Referendariat (2. Staatsexamen). Außerdem eröffnet er den Zugang zu Laufbahnen des höheren öffentlichen Dienstes. **KAS**

## Zu häufige Jobwechsel machen hellhörig

Auf die Frage, wie oft Beschäftigte den Arbeitgeber wechseln sollten, gibt es keine eindeutige Antwort. Prof. Jutta Rump, Direktorin des Instituts für Beschäftigung und Employability (IBE) in Ludwigshafen, empfiehlt aber, etwas Ausdauer an den Tag zu legen.

Wer viele Wechsel im Lebenslauf hat, zeige zwar Beweglichkeit und dass er oder sich in andere Kontexte einarbeiten kann. „Als Personaler wird man aber hellhörig, wenn die Wechsel sehr schnell kommen. Zwei bis drei Jahre sollte man durchhalten, fünf wären super“, so Rump. Die Erwartungen der Arbeitgeber können sich aber je nach Branche unterscheiden. Für eine Karriere in der Wissenschaft etwa gehört es dazu, an mehr als einem Standort und auch im Ausland gearbeitet zu haben. Bleibt die Frage: Muss man irgendwann den Job wechseln, selbst wenn man glücklich und zufrieden ist? Nein, ist Jutta Rump überzeugt. Allerdings gelte es, flexibel und mobil im Kopf zu bleiben und sich nicht in einer Komfortzone einzurichten.

**WIR suchen DICH !**  
WIR bieten modernste Zahnmedizin in einem netten und engagierten Team. DU bist motiviert, freundlich und zuverlässig?! Dann bewirb dich schnell bei uns für einen  
**Ausbildungsplatz als ZFA.**

**Ulrike Schur**  
Praxis für Zahnheilkunde  
Ulrike Schur,  
Seumstr.1a, 30161 Hannover,  
0511 315253  
praxis@diezahnaerztinnen.de  
die.zahnaerztinnen

**ORGANISATION IST DEINE STÄRKE?**

**JUSTIZ NIEDERSACHSEN**  
Stark für Gerechtigkeit

Setz sie ein! Als **Justizfachwirt/-in (m/w/d)** bei der Justiz Niedersachsen!

Justizfachwirt/-innen sind die ersten Ansprechpartner/-innen für Bürger/-innen in der Justiz.

Wir bieten Dir:

- eine regionale Ausbildung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften
- sehr gute Übernahmechancen
- eine langfristige Sicherheit und Perspektive
- einen abwechslungsreichen Berufsalltag in einem tollen Team
- vielfältige Begegnungen mit Menschen

Klingt spannend? Dann bewirb Dich bis zum **30.11.2022** für die Ausbildung bei dem **Oberlandesgericht Celle** oder am **11.10.2022** im **Justizzentrum Bückeburg!**

Komm zu unseren Infoabenden am **15.09.2022** im Amtsgericht Hannover, im Justizzentrum Hildesheim und im Oberlandesgericht Celle oder am **11.10.2022** im Justizzentrum Bückeburg!

Weitere Informationen findest Du auf den Webseiten der jeweiligen Gerichte.

**BG RCI**  
Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie

Am Standort **Langehagen** bieten wir

zum **01.08.2023** Ausbildungsplätze zur/zum **Sozialversicherungsfachangestellten (m/w/d)**

zum **01.09.2023** Studienplätze für ein **Duales Bachelor-Studium Sozialversicherung** Schwerpunkt Unfallversicherung

Als Unfallversicherungsträger ist es unsere gesetzliche Aufgabe, umfassend in allen Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu unterstützen und zu beraten. Nach einem Arbeitsunfall oder einer berufsbedingten Erkrankung begleiten und betreuen wir unsere Versicherten umfassend und kompetent und erbringen Rehabilitations- und Entschädigungsleistungen.

Bewerbungsschluss: **25.09.2022**

Interesse geweckt?  
Weitere Infos unter: [www.bgrci.de/karriere-portal](http://www.bgrci.de/karriere-portal)

# Traumjobs vor der Haustür

Auf dem regionalen Stellenportal [JobsfürNiedersachsen.de](https://www.jobsfuerniedersachsen.de) sind viele **FREIE ARBEITSPLÄTZE** zu finden



Funktioniert optimal auf dem Smartphone oder PC-Browser: Das Stellenportal [JobsfürNiedersachsen.de](https://www.jobsfuerniedersachsen.de)

Die Ausgangslage für Bewerber ist aktuell spürbar besser als noch vor wenigen Monaten. In Niedersachsen stieg die Zahl der gemeldeten freien Arbeitsstellen im August auf 91.962 – und damit gegenüber dem Vorjahresmonat um acht Prozent. Zwar stieg nach Angaben der Agentur für Arbeit zugleich auch die Zahl der Arbeitssuchenden, doch das seien laut Johannes Pfeiffer, dem Chef der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit, „lediglich vorübergehende Effekte“. Grund seien einerseits Schülerinnen und Schüler, die sich nach Ende ihrer Schulzeit für den Sommer arbeitslos melden. Ein weiterer Grund sei die weitere Registrierung von Geflüchteten aus der Ukraine bei den Jobcentern, die seit dem 1. Juni die Betreuung übernommen haben. Aktuell sind in Niedersachsen 21.237 Geflüchtete arbeitslos gemeldet.

## Schnelle Übersicht

Die Chancen, sich einen neuen Arbeitsplatz zu suchen, sind also durchaus gut – und dabei werden Online-Angebote immer wichtiger. Für Arbeitssuchende, die nach einer Stelle in der Heimat suchen, bietet das Portal [JobsfürNiedersachsen.de](https://www.jobsfuerniedersachsen.de) eine perfekte Möglichkeit, sich vor der eigenen Haustür und in anderen Regionen von Niedersachsen umzuschauen. Denn das Land hat über drei Metropolregionen hinweg – ob Nordsee oder Großstadt, ob Landleben oder Unistädte wie Göttingen, Oldenburg und Osnabrück – eine ganze Menge zu bieten. Für Arbeitssuchende bietet das Portal eine Reihe von Funktionen, die die Aus-

wahl erleichtern. So können sie schon auf der Einstiegsseite zwischen Jobs und Lehrstellen filtern, mit dem Klick auf „Jobs suchen“ gelangen Interessierte direkt zur Übersicht mit den freien Stellen. Und mit einer detaillierten Umkreis- und Stichwortsuche lässt sich die Trefferliste dann weiter eingrenzen und individualisieren.

Zudem haben die Nutzer auch die Möglichkeit, sich genauer über die Unternehmen zu informieren, die neue Mitarbeiter suchen. Die Arbeitgeber stellen sich in dem Portal mit Kurzporträts, inklusive Fotos und oft auch Videos selbst vor, zudem sind auch die Standorte des Unternehmens in Niedersachsen auf einer Karte markiert. So können die potentiellen Bewerber sich bereits im Vorfeld ein Bild davon machen, wer da eigentlich gerade eine Ausbildungsstelle anbietet.

Wer dann auf [JobsfürNiedersachsen.de](https://www.jobsfuerniedersachsen.de) den passenden Arbeitsplatz gefunden hat, kann direkt auf dem Portal loslegen: Kontaktdaten, Anschreiben, Lebenslauf und weitere Dokumente lassen sich ganz einfach hochladen und abschicken. Noch schneller geht die Bewerbung übrigens, wenn man sich vorher im Portal registriert und die wichtigsten Bewerbungsunterlagen wie Lebenslauf und Zeugnisse in seinem persönlichen Profil hinterlegt hat. Dann kann der potenzielle Arbeitgeber den Interessenten direkt kontaktieren – und es kann ganz schnell mit dem neuen Arbeitsplatz gehen.



## Die Altersrente vom Sofa aus beantragen

In nur wenigen Mausklicks zum Ziel: Bei der Deutschen Rentenversicherung lassen sich viele Dienste bequem von zu Hause aus nutzen. Wenn's im Alltag mal wieder stressig wird, bleibt für manche Dinge nur am Wochenende oder in den Abendstunden Zeit. Das weiß auch die Deutsche Rentenversicherung und bietet eine Reihe von Leistungen online an. Kundinnen und Kunden können unter [www.eservice-drv.de](https://www.eservice-drv.de) Termine vereinbaren, Daten aus dem Versichertenkonto abfragen oder auch eine Altersrente

oder Kinderreha beantragen. Mithilfe von Online-Rechnern lassen sich dort zudem die Rentehöhe schätzen und der Rentenbeginn errechnen. Dazu gibt es allerlei Informationen rund um die Themen Rente und Reha.

Wer online einmal nicht weiterkommt, kann sich unter der kostenlosen Servicenummer 0800/10 00 48 00 der Deutschen Rentenversicherung beraten lassen. Dann allerdings nur in der Zeit von Montag bis Donnerstag zwischen 7.30 und 19.30 Uhr sowie freitags von 7.30 bis 15.30 Uhr.

Duales Studium  
im Beamtenverhältnis –  
Bachelor of Arts  
Verwaltungsinformatik  
–  
Dualer Studiengang /  
Stipendium  
(m/w/d)

Verwaltungs-  
fachangestellte  
Kaufleute für Büro-  
management  
Fachinformatikerinnen/  
Fachinformatiker –  
Systemintegration  
(m/w/d)  
und vieles mehr ...

**REGION HANNOVER –  
ÖFFENTLICHER DIENST**

JETZT BEWERBEN: [www.DeineAusbildungMitZukunft.de](https://www.DeineAusbildungMitZukunft.de) Region Hannover

**DIPLOMA**  
Private staatlich anerkannte Hochschule  
University of Applied Sciences hannover.diploma.de

**Nehmen Sie Ihre Karriere selbst in die Hand!**  
Jetzt noch für ein Fernstudium zum Wintersemester anmelden!

**Ihr Fernstudium an der DIPLOMA Hochschule mit Präsenzseminaren und Prüfungen am Studienzentrum Hannover oder komplett online:**  
Soziale Arbeit (B.A.), Psychosoziale Beratung in Sozialer Arbeit (M.A.), Heilpädagogik (B.A.), Ergotherapie (B.Sc.), Logopädie (B.Sc.), Physiotherapie (B.Sc.) u.a.

**Hannoversche Allgemeine**  
**Neue Presse**

## MEDIEN ERLEBEN. ZUKUNFT BEWEGEN.

Die MADSACK Mediengruppe setzt auf das Zukunftspotenzial regionaler und lokaler Medien. Zur Gruppe gehören heute 19 Tageszeitungen, ca. 20 Anzeigenblätter sowie umfangreiche Angebote im Online-Bereich und für mobile Endgeräte. Erfolgreiche Beteiligungen in den Bereichen Digital, Film und Fernsehen sowie Post und Logistik runden das Portfolio ab.

**Die MADSACK Medien Hannover GmbH & Co. KG sucht zum 01. August 2023 am Standort Hannover:**

**AUSZUBILDENDE  
MEDIENKAUFLAUTE DIGITAL &  
PRINT (D/M/W)**

### DAS ERWARTET DICH

Von der Kundenberatung über das Marketing bis hin zum Online-Bereich lernst du bei uns alle entscheidenden kaufmännischen Bereiche hinter den Kulissen des größten Medienhauses in Niedersachsen kennen. So entdeckst du die Vielfalt der Medien und findest heraus, wie man Medienprodukte konzipiert, herstellt und vermarktet.

**DUALE STUDENTEN  
MEDIENMANAGEMENT (D/M/W)**

### DAS ERWARTET DICH

In unserem dualen Studium erwirbst du dein Know-how durch anspruchsvolle Aufgaben und eigenständige Projekte zur Weiterentwicklung unseres breiten Portfolios. So wirst du u.a. in den Bereichen Marketing und Sales optimal auf einen erfolgreichen Berufseinstieg vorbereitet. Du studierst im Studiengang Medienmanagement (B.A.) an der DHBW in Ravensburg.



**NEUGIERIG?**

Mehr Infos erhältst du auf unserer Website: [www.madsack-medien-campus.de](https://www.madsack-medien-campus.de)